

die Höhe der Kautions drei Monatsmieten (ohne Nebenkosten) nicht übersteigen.

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Jodmangel immer noch akut

Eine Milliarde Euro Kosten verursacht der Jodmangel. Immer noch wird zu wenig Wert auf jodreiche Kost gelegt. **6**

### Einlenken im DMP-Streit

Die Krankenkassen in Sachsen werden fehlerhafte DMP-Dokumentationsbögen jetzt doch honorieren. **7**

## MEDIZIN

### Schimmelpilze machen krank

Die Sporen erhöhen das Risiko für Asthma und Bronchitis – warum, ist ungeklärt. **8**

### Neue Substanz vermindert Ängste

Escitalopram wirkt auch gegen die Ängste, die bei Depressiven häufig sind. **9**

### Adefovir – Ausweg bei Hepatitis B



Sprechen Patienten mit Hepatitis B nicht mehr ausreichend auf Lamivudin an, können Resistenzen gegen das Virustatikum die Ursache sein. Ein Ausweg ist dann Adefovir, ein Nukleotidanalogen. **10**

## WIRTSCHAFT

### Hurra, wir sind Weltmeister...

Nicht nur im Sport, auch in der Politik gibt es Weltmeister – Weltmeister im Schulden machen, meint Ironius. **12**

## GESELLSCHAFT

### Neue Technik für Behinderte

Ein Wasserstoff-betriebener Rollstuhl und ein Handy für Blinde etwa werden zur Zeit auf der REHACARE vorgestellt. **15**

**ÄRZTEZEITUNG** Postfach 20 02 51  
Verlagsadresse: 077 Offenbach  
Leser-**Zs. B**  
Tel.: (061 02) 50 60  
Fax: (061 02) 50 61 23  
Red. **2609**  
Tel.: .net:  
Fax: **ZB MED** ail: info@aerztezeitung.de  
(061 02) 587 40 vveo: www.aerztezeitung.de  
Paßwort: arztonline

ren, dann behandeln.

In einem ersten Gespräch mit den Krankenkassen sind die Eckpunkte des KBV-Papiers am Mittwoch angesprochen worden. Dabei hätten die Kassen grundsätzlich ihre Bereitschaft signalisiert, wie im einzelnen der Einzug der Praxisgebühr abgewickelt werden soll, sagte Dr. Andreas Köhler der „Ärzte Zeitung“.

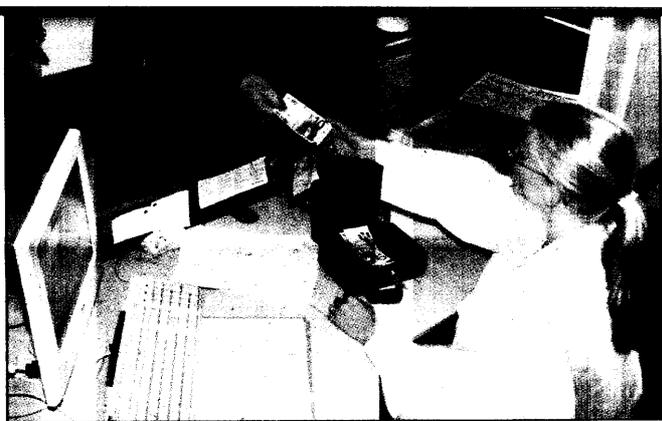
Es sei wichtig, den Ärzten die Möglichkeit einzuräumen, auch die Behandlung ablehnen zu können, wenn ein Patient sich weigere, die Praxisgebühr zu bezahlen.

## „Ärzte sollten künftig stärker kooperieren“

**BERLIN (hak).**

Die neue Chefin des VdAK Doris Pfeiffer hat die niedergelassenen Ärzte aufgefordert, die Kooperation mit Kollegen zu suchen. „Dieser Berufsstand darf sich nicht darauf beschränken, in der eigenen Praxis vor sich hin zu behandeln, sondern muß den inhaltlichen und organisatorischen Austausch mit seinem Umfeld pflegen“, so Pfeiffer im Interview mit der „Ärzte Zeitung“.

Von der Gesundheitsreform, die heute vom Bundesrat beraten wird, erhofft sich Pfeiffer Impulse für die Integrierte Versorgung. „Ich erwarte, daß da Bewegung reinkommt“, so Pfeiffer. Daß der durchschnittliche Beitragssatz durch die Reform wie geplant um 0,7 Prozent sinken wird, glaubt sie nicht. **Siehe auch Seite 6**



**10 Euro Praxisgebühr: Ab Januar Pflicht für Patienten.** Foto: do

„Ausgenommen davon ist die Notfallbehandlung“, so der KBV-Vize-Hauptgeschäftsführer weiter.

Die KBV hat bereits klargemacht, daß für die Erhebung der

werden. Die ten signalisieren, tungen weiter fortgesetzt.

## DMP: Versicherung blockiert Online-L

Fehler bei Dokumentation lassen sich

**KREFELD (iss).** Theoretisch könnten Ärzte in Nordrhein seit dem 1. Oktober die Dokumentationsdaten für die Disease-Management-Programme (DMP) online an die Datenstelle schicken. Die Umsetzung scheitert bisher aber am Einspruch des Bundesversicherungsamtes (BVA).

„Das BVA akzeptiert das Verfahren nicht, weil die Unterschrift des Patienten fehlt“, so Bernhard Brautmeier, Geschäftsführer der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNo), bei einer Veranstaltung des Zentrums für Telematik im Gesundheitswesen in Krefeld.

Brautmeier hält das Problem für lösbar: Der Dokumentationsbogen könnte in der Arztpraxis hinterlegt, die Einwilligung des Patienten durch Stichproben überprüft werden. Brautmeier: „Das reicht dem BVA nicht.“

Zur Zeit steht die KVNo in intensiven Verhandlungen mit dem Amt, um eine Lösung zu finden.

Das sei ang mit der Do notwendig, es nicht sch ne digitale haben sie kunft meh Duria hat S Dokumenta der die Plat griert ist, Damit könn nahezu auf

Ein BVA daß die O DMP umstr Verhandlung ben von KV Hansen hab in Nordrhe gen die IT-V aber eine struktur-Au notwendig. Möglichkei wir zurück hundert. D sagte Hans